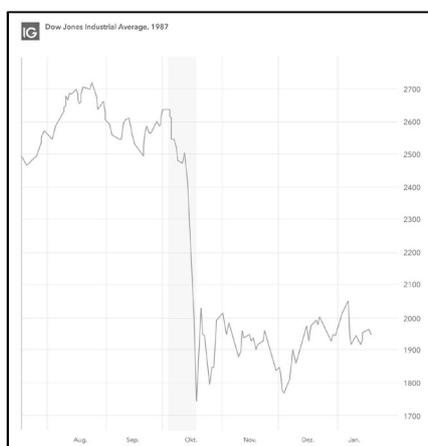


Inflationsängste

Momentan sind die Wirtschaftsteile der Zeitungen voll mit Berichten über eine sich anbahnende Inflation. Experten aus nah und fern geben ihre Prognosen zum Besten. Die allermeisten Stimmen in diesem Chor der Fachleute singen eine ähnliche Melodie: Es wird unweigerlich eine allgemeine Teuerung auf uns zukommen. Nur noch über das Ausmass und die Dauer wird debattiert, nicht mehr über den Fakt einer Inflation an sich. Der Schreibende fühlt sich in keiner Weise kompetent, hier mit einer fundierten eigenen Meinung aufzukreuzen. Er überlässt es getrost den Ökonomen, die diesbezüglichen Zukunftsszenarien auszuarbeiten.

Eine andere Inflation beschäftigt mich mehr. Sie hielt schon seit viel längerer Zeit Einzug. Nur mit dem Unterschied, dass die meisten Menschen sie bis vor kurzem gar nicht wahrgenommen haben. Im Alten Testament, am Anfang der Samuel-Bücher gibt es eine – für unsere Ohren – seltsame Aussage: «In jener Zeit war das Wort des Herrn teuer...» (1. Samuel, Kapitel 3, Vers 10: Dieses Zitat entstammt der alten Luther-Übersetzung, in der das Wort «teuer» verwendet wird; neuere Übersetzungen brau-



«Schwarzer Montag» an der Börse

chen das Wort «kostbar», was heutzutage sicher auch verständlicher ist). Teuer oder kostbar wird eine Sache, wenn keine grossen Vorräte davon mehr vorhanden sind. Oder: Wenn der Lieferant diese Vorräte zurückhält. Zinserhöhungen geschehen, weil die Notenbanken die Geldmenge verknappen. Oder: Weil man Schulden zurückzahlen muss, die man zuvor gemacht hat. Plötzlich ist das, was selbstverständlich immer da war, nur noch zu einem deutlich höheren Preis zu bekommen.

Wie kam es nun, dass das Wort Gottes «teuer» wurde in unserer Generation? Dafür gibt es ver-

schiedene Gründe, denen nachzugehen sich lohnt: Die Botschaft der Bibel steht in stärkerem Widerspruch zum Zeitgeist, als dies in früheren Generationen der Fall war. Dies bedeutet: Dem, der auf das Wort der Bibel vertraut, kommt es «teurer» zu stehen als in anderen Zeiten. Weiter: Ohren und Herzen sind auf unserem Kontinent verschlossener für die Worte der Heiligen Schrift als dies in andern Teilen der Welt der Fall ist. Denn – was kaum mehr gehört und gelesen wird, findet nur noch schwerlich einen Eingang in unser Inneres. So wirkt die Botschaft der Bibel fremd. Der Aufwand wird grösser, sich ihr wieder zuzuwenden – das Wort Gottes ist also «teuer» geworden.

Während langer Zeit fiel diese «Teuerung» den meisten Menschen nicht auf. Solange man etwas nicht braucht, stört es einen nicht, ob es günstig oder teuer zu erwerben ist. Die vergangenen 2 Jahre haben manches verändert. Viele Menschen hatten mit der Angst zu kämpfen, ein unberechenbarer Virus könne ihr Leben verkürzen oder sie chronisch krank machen. Um diese Angst vor irdischem

(Fortsetzung auf Seite 3)

GRATULATIONEN

2. März: Frieda Giger,
Aeberliswaldstrasse 7, Sternenberg,
zum 86. Geburtstag

4. März: Erika Brändli,
Alte Fistelstrasse 73, Fischenthal,
zum 94. Geburtstag

4. März: Hedwig Kägi,
Unterdorfstrasse 12, Bauma,
zum 83. Geburtstag

5. März: Hermann Pulver,
Gfellstrasse 22, Sternenberg,
zum 87. Geburtstag

7. März: Karl Kunzmann,
Erlenstrasse 4, Bauma,
zum 90. Geburtstag

9. März: Doris Volland,
Dr. Spörri-Weg 4, Bauma,
zum 81. Geburtstag

11. März: Elsbeth Lüber,
Blitterswilerstrasse 43, Saland,
zum 86. Geburtstag

19. März: Walter Kienast,
Heinrich Gujer-Strasse 6, Bauma,
zum 92. Geburtstag

19. März: Ruth Kaul,
Obere Langfurri 10, Sternenberg,
zum 80. Geburtstag

26. März: Paula Hirschi,
Böndlerstrasse 10, Bauma,
zum 89. Geburtstag

26. März: Ernst Wehrli,
Untere Heurüti 1, Sternenberg,
zum 80. Geburtstag

28. März: Martha Rebsamen,
Gniststrasse 5, Bauma,
zum 81. Geburtstag

VORANZEIGE

Kurs für Senioren:

Gedächtnistraining

3. / 10. / 17. und 24. Mai 2022
jeweils am Nachmittag
im Kirchgemeindehaus Bauma

Bei Interesse die Daten bitte vor-
merken, mehr Informationen finden
Sie in der nächsten Chilezyt.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Wie bisher in der Passionszeit wol-
len wir einen gemeinsamen Gottes-
dienst mit der Katholischen Kirch-
gemeinde feiern. Anstelle eines
Mittagessens gibt es anschliessend
Kaffee für alle im Pfarreisaal. Die
Sonntagsschule und der Kinderhort
finden bei uns im reformierten
Kirchgemeindehaus statt. Mit der
Kollekte wollen wir ein christliches
Projekt in einem der ärmsten
Länder der Welt unterstützen.
Unser neuer katholischer Pfarrer,
Andreas Pfister, kennt diese Arbeit
in Madagaskar persönlich. Hier
einige Angaben dazu:

Projekt Taratra: Keine Schul- den und sauberes Wasser dank Spargruppen.

Madagaskar gehört zu den ärmsten
Ländern der Welt. Vier von fünf
Personen leben unter der Armuts-
grenze. Deshalb sind viele Leute
gezwungen, Schulden zu machen
und geraten in eine Schulden-
spirale. Das Projekt von Fasten-
aktion animiert Spar- und Solida-
ritätsgruppen. Ihre rund 36'000
Mitglieder lernen, wie sie sich von
den Schulden befreien können und
verbessern ihre Ernährung.

Die Organisation Taratra setzt im
Süden von Madagaskar dieses
grosse Projekt um. Dank den
gemeinsamen Geld- und Nahrungs-
mittelvorräten können sich die
Mitglieder der Gruppen in Notlagen
gegenseitig Darlehen geben. Mit
zusätzlichen Anbauflächen und
gegenseitiger Hilfe bei der Feld-
arbeit können sie mehr Reis,
Maniok und Bohnen produzieren.
Nach zwei Jahren Mitgliedschaft bei
Taratra haben die meisten von
ihnen keine Schulden mehr. Dar-
über hinaus schliessen sich mehrere
Spargruppen zu Netzwerken zu-
sammen. Gemeinsam finden sie
Lösungen für ihre grössten Proble-
me: Sie reparieren Zugangsstras-
sen oder beteiligen sich aktiv am
Brunnenbau-Programm ihrer Ge-
meinde.

*Herzlich laden ein: Reformiertes
und Katholisches Pfarramt*

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 6. März, 9.30 Uhr
Katholische Kirche Bauma
Sonntagsschule/Hort im ref. KGH



Ein Drittel der Bevölkerung in Madagaskar hat regelmässig Hunger und fast die Hälfte der Kinder zeigt Folgen von Unterernährung: sie sind zu klein für ihr Alter und sehr anfällig für Krankheiten. Nur rund die Hälfte der Bevölkerung hat Zugang zu sauberem Wasser.

INFLATION

(Fortsetzung der Titelseite)

Verlust zu besiegen, müsste man Zugang zu himmlischen Kräften haben. Doch dieser Zugang ist für viele längst zugemauert. Man müsste etwas Kostbareres vor Augen haben als das körperliche Überleben, um mit Gelassenheit und Ruhe auf Gefahren reagieren zu können. Doch dieses Kostbarere kann nur das Wort Gottes uns geben. Nur aus den Worten der Bibel kommt jene Botschaft zu uns, die uns stark macht gegenüber der Angst vor dem Sterben. Viele haben in den vergangenen 2 Jahren sehnsüchtig eine solche Kraftquelle aus der himmlischen Welt gewünscht.



Und das Grossartige daran: Solche Wünsche werden erfüllt! Noch immer liegt in fast jedem Haushalt eine Bibel. Noch immer finden in fast jedem Dorf an einem oder sogar mehreren Orten Gottesdienste statt. Noch immer redet Gott zu uns durch seine Apostel und Propheten, die er in alter Zeit dazu berufen hat uns heutigen Menschen, den Weg der ewigen und ganzen Hoffnung zu zeigen. Fangen Sie doch wieder an in der Bibel zu lesen. Tauchen Sie ein in diese Botschaft, die seit Jahrtausenden unzählige Menschen gestärkt und getröstet hat. Besuchen Sie einen Gottesdienst, wo man die Bibel auslegt und auf die Kraft ihrer Botschaft vertraut. Und vor allem: Beten Sie zu Gott selber, der Gebete erhört und uns mit jener Kraft ausrüstet, die wir brauchen.

Pfarrer Willi Honegger

EINLADUNG ZUR FASTENWOCHE

MIT ABENDTREFFEN DIESMAL IN BÄRETSWIL



Wir stehen mitten in der Fastenzeit. So nennt man die sieben Wochen vor Ostern. Etwas weniger geläufig ist der Begriff Passionszeit. Man besinnt sich auf den Leidensweg von Jesus und allgemein auf das Leiden in der Welt. Für viele ist das Anlass, sich selbst einzuschränken und Verzicht zu üben. Fasten kann man auf ganz unterschiedliche Weise, zum Beispiel mit Verzicht auf Genussmittel, auf Fernsehkonsum oder auf soziale Medien.

Wir bieten, wie in den letzten Jahren, wieder eine geführte Fastenwoche an. Von Montag, 4. April bis Samstag, 9. April 2022 verzichten wir auf feste Nahrung und treffen uns jeden Abend um 19 bis 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Bäretswil. An diesen Treffen tauschen wir unsere Erfahrungen aus, lassen Körper und Seele zur Ruhe kommen und beschliessen den Tag mit einer Abendliturgie.

Abgesehen von diesen Zusammenkünften fastet jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ganz individuell, integriert in den Alltag. Die meisten machen die Erfahrung, dass ihr Körper auch ohne Nahrung leistungsfähig bleibt und dass sie der gewöhnlichen Arbeit nachgehen können. Es lohnt sich aber auf jeden Fall, in dieser Woche nicht zu viele Termine wahrzunehmen und sich Zeit zu nehmen für die Stille und für die regelmässige Bewegung im Freien. Es soll ja auch eine Auszeit für Seele und Geist sein. Eine solche Fastenwoche kann ungeahnte Energien freisetzen und herrlich befreiend sein.

Sie zweifeln vielleicht daran, ob Sie das durchhalten können. Gesunde

erwachsene Personen müssen keine Bedenken haben. Komplikationen, die dazu führen, dass das Fasten abgebrochen werden muss, sind nur ganz selten. Grundsätzlich ist das Fasten gesund und soll der Entschlackung des Körpers dienen. Beim Fasten stellt die Verdauung um und beginnt, das körpereigene Fett zu verbrennen.

Damit sich das Hungergefühl in Grenzen hält, beginnen wir die Fastentage mit einer Darmentleerung. Wie das geschieht und wie die Fastentage gestaltet werden können, erfahren Sie am Informationsabend am Mittwoch, 30. März, 18.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Bäretswil.

Wir laden Sie herzlich ein, mitzufasten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Teilnahme an der Fastenwoche ist selbstverständlich auch möglich, wenn Sie nicht jeden Abend dabei sein können. Diese Fastenwoche wird wieder gemeinsam von den Kirchgemeinden Bauma-Sternenberg, Bäretswil und Fischenthal angeboten (Projekt Ghöch). Die Teilnahme ist kostenlos.

Herzlich laden ein

Pfr. Daniel Kunz, Bauma, Susanna und Ernst Oppliger, Bäretswil

Begleitete Fastenwoche Mo, 4. – Sa, 9. April 2022

integriert in den Alltag

Treffpunkt jeweils:

19.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus
Bäretswil

Informationsabend:

Mittwoch, 30. März 2022

18.30 bis 19.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus
Bäretswil

Informationen unter:

daniel.kunz@kirchebauma.ch
oder 052 386 12 02

FRÜHLINGSREISE

ISRAEL, 16. – 26. MÄRZ 2023



Bereits sind vier Jahre vergangen seit unserer letzten Israelreise, und immer noch sind die Eindrücke ganz präsent: die Bootsfahrt auf dem See Genezareth, die Wanderung zum Berg Arbel, der Wüstentreck und das Baden im Toten Meer, das impulsive Leben in Jerusalem, der eindrückliche Sabbatbeginn an der Klagemauer und vieles mehr. Es wurde damals schnell klar, dass wir eine solche Gruppenreise in einigen Jahren nochmals anbieten wollen. Bei vielen Interessierten war die familiäre Situation noch nicht günstig. Nun wagen wir es im nächsten Frühjahr. Es sieht gut aus, dass bis dann die pandemiebedingten Einschränkungen aufgehoben sind. Die drei Kirchgemeinden Bärenswil, Fischenthal und Bauma-Sternenberg bieten zusammen mit dem Israel-Reisespezialisten ABS-Travel eine elftägige Reise durchs Heilige Land an.

Besuche an den wichtigsten biblischen Stätten und kurze biblische Impulse vor Ort helfen, dass wir uns ein Bild über die Geschichte Israels und das Leben von Jesus machen können. Natürlich lernen wir auch das moderne Israel kennen und begegnen Menschen inmitten der schwierigen politischen Lage im Nahen Osten. Entspannung, Baden, Wanderungen und Wüstenlebnisse werden ebenfalls nicht zu kurz kommen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns ein faszinierendes Land zu entdecken. Für genauere Informationen und für Ihre Fragen bieten wir einen Informationsabend an: Am Freitag, 1. April 2022, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bärenswil.

*Pfarrer Daniel Kunz, Pfarrehepaar
Regula Studer + Peter Schafflützel*

YOUNG-LOGO

Twint

Erfreut kündigen wir den nächsten Young-LoGo zur Themenserie «APPS» an. Gerne laden wir ein zu einem mitreissenden, unvergesslichen und verändernden Abend am Freitag, 25. März 2022 in der Kirche Bauma um 20:00 Uhr.



28.01. Kalender
25.03. Twint
06.05. Google Maps
01.07. Tik Tok
26.08. Blick
30.09. Instagram
04.11. Einstellungen
05.11. WhatsApp

Young-Logo - das ist Jugendgottesdienst mit Musik, Message, Talk, Food, ...

- 20.00 - ca. 21.30 Uhr
- Reformierte Kirche Bauma
- anschliessend Bistrotbetrieb mit leckeren Snacks, zum Verweilen und Vertiefen.

Am bevorstehenden Young-LoGo wenden wir uns dem «Twint» App zu und lassen uns konfrontieren mit den Fragen, wie wir mit unserem Geld umgehen sollen, wie wir Dankbarkeit üben und wie Gott uns versorgt, auch wenn wir das Gefühl haben, wir kämen zu kurz.

Der Young-LoGo ist ein Jugendgottesdienst, welcher acht Mal im Jahr stattfindet. An jedem Abend wird ein lebensnaher Input passend zu einer Themenserie gehalten. Unsere Soap umrahmt unser Jahresthema mit einem so witzigen und kreativen Theaterstück, dass wir uns die Bäuche vor Lachen halten müssen. Gleichzeitig begleitet uns die Young-LoGo Band musikalisch im Worship. Ein Team von über 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen gibt sein Bestes, um unvergessliche Abende zu gestalten.

Weitere Informationen, Berichte und Impressionen sind auf unserer Webseite www.js-bauma.ch zu finden. Bei Fragen darf man sich auch jederzeit an die Hauptleiterin Tabea Rüegg (-Wildhaber) wenden: tabea.wildhaber@js-bauma.ch.

Das Team freut sich jetzt schon riesig auf den Young-LoGo und insbesondere auf alle Besucher und Besucherinnen.

Tabea Rüegg (-Wildhaber)

KIRCHENSYNODE

Die Evangelisch-Kirchliche Fraktion (EKF) der Zürcher Kirchensynode hat ihr Präsidium neu besetzt. Der bisherige Amtsinhaber, Pfarrer Willi Honegger, bekleidete während 15 Jahren das Amt als Fraktionspräsident. Er trat nun von diesem Amt zurück. Als neuer Präsident der EKF wurde mit grosser Mehrheit Christian Meier gewählt. Christian Meier ist 46-jährig, seit 10 Jahren ist er Pfarrer in der Kirchgemeinde Gossau ZH. Mit ihm tritt eine engagierte und erfahrene Persönlichkeit das Präsidium der EKF an. Die Stabübergabe war seit längerem geplant. Nun in der Mitte einer Amtsdauer erachtet es die aktuell 19-köpfige Fraktion als richtigen Zeitpunkt, diesen Wechsel zu vollziehen.

Pfarrer Willi Honegger



Samstag, 26. März 2022
17.30 Uhr Kirche Bauma
«Familie Maus im Garten»



Fürs Team, Priscilla Kägi

MONATSSPRUCH

MÄRZ 2022

«Hört nicht auf,
zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist;
seid wachsam, harrt aus
und bittet für alle Heiligen.»

Epheser 6,18

FILIUS DER SOHN – DAS ANDERE MUSICAL



Dieses etwas andere Musical zeigt inszenierte Bibeltexte und kraftvolle Lieder über den Kern unseres Glaubens. Alles, was in diesem Stück gesprochen wird, ist Bibeltext! Es ist eine lebendige Inszenierung zentraler Bibelstellen, die das Wesen und den Charakter von Gottes Sohn beschreiben.

Die zentrale Person des Stückes ist Jesus, der Sohn Gottes. Der Prolog zum Johannesevangelium (Johannes 1,1–18) bildet dabei den roten Faden. Der Sohn wird uns als Wort, Schöpfer, Leben, Licht und als Mensch vor Augen geführt. Wir hören von Jesus Christus, der von seinem Volk abgelehnt wurde, aber auch von der Verheissung, Kinder Gottes werden zu dürfen, wenn wir ihn im Glauben annehmen. Wir staunen gemeinsam über seine Wunder, über die Gnade und Wahrheit, die sich in ihm offenbart. Über

den Reichtum seines Segens und wie er uns den Vater zeigt. All diese Aspekte seiner Persönlichkeit kommen anhand von Darstellungen verschiedener Bibeltexte zum Ausdruck. Diese werden von den fünf Schauspielern aber nicht nur auswendig rezitiert, sondern lebendig inszeniert. So haben sie diese Texte noch nie erlebt.

Verwoben mit den inszenierten Bibeltexten sind Lieder, die zum Ausdruck bringen, was der Sohn Gottes in unseren Herzen in Bewegung bringt. Es sind Lieder, die davon erzählen, wer Jesus Christus ist und was er für uns getan hat. Bekannte und weniger bekannte, entstanden von 1774 bis heute, voller Kraft und Emotionen, die unsere Seele mit zeitlosen Wahrheiten berühren. Musikalisch schlicht gehalten, stehen die Stimmen im Vordergrund. Die

Übergänge sind fließend, da die Darsteller auch die Sänger sind. Zudem wird an verschiedenen Stellen das Publikum eingeladen mitzusingen.

Das Musical der Schauspiel GmbH mit Beat Müller dauert 90 Minuten (ohne Pause) und wird am Samstag, 2. April 2022 um 20:00 Uhr im Zentrum Grosswis in Bauma aufgeführt. Der Eintritt kostet für Erwachsene 20 Franken und für Kinder bis 16 Jahre 10 Franken. Es gibt keinen Vorverkauf und keine Sitzplatzreservierung. Türöffnung ist um 19:30 Uhr. Der Anlass wird von der RegiChile und der Reformierten Kirche Bauma-Sternenberg organisiert. Kontaktperson für den Anlass ist Bruno Kleeb unter klee.b.bauma@bluwin.ch oder 079 537 03 50.

Bruno Kleeb

Schauspiel «GmbH» präsentiert

Filius DER SOHN

Das andere Musical

Inszenierte Bibeltexte & kraftvolle Lieder
über den Kern unseres Glaubens

Samstag
2.04. BAUMA

20:00 Uhr | Zentrum Grosswis | Altlandenbergstr. 11

AGENDA

GOTTESDIENSTE

6. MÄRZ

Bauma, 9.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche

Leitung: Pfr. Andreas Pfister

Predigt: Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, Sonntagsschule im
Reformierten KGH

Sternenberg kein Gottesdienst

13. MÄRZ

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Gottesdienst-Band

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

20. MÄRZ

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Duo Badstuber-Birrer

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Diakon Michael Augsburg

27. MÄRZ, SOMMERZEIT

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

Band White cane

Kinderhort, Sonntagsschule

Gebetsangebot im Turmzimmer

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Michael Inauen

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in Kirche/KGH Bauma

6. März Pfr. Willi Honegger

20. März Pfr. Willi Honegger

27. März Michael Augsburg

DIESEN MONAT

Do, 3. März, 14.00 Uhr

Seniorentreff im KGH Bauma

Mo, 7. März, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Mo, 7. März, 20.00 Uhr

Missionsgebet im Hanfland 7E,
Saland, bei Familie Inauen

Di, 8. März, 16.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Do, 17. März, 14.00 Uhr

Seniorentreff im KGH Bauma

Fr, 18. März, 20.00 Uhr

Männerabend, KGH Bauma

Mi, 23. März, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant
Sternen, Sternenberg

Fr, 25. März, 20.00 Uhr

Young-LoGo Kirche Bauma

Sa, 26. März, 17.30 Uhr

Kinder-GoDi in der Kirche Bauma

Di, 29. März, 16.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 30. März, 18.30 Uhr

Info-Anlass zur Fastenwoche
Kirchgemeindehaus Bärenswil

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschar-Raum im UG)

ANSPRECHPERSONEN

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Diakon:

Michael Augsburg 052 386 30 31

Sekretariat:

Karin Inauen 052 386 38 42

Öffnungszeiten Büro im KGH:

Di und Do, 9.30 – 11.30 Uhr

www.kirchebauma.ch

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule und Hort

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Geschichte-Zmittag»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Michael Augsburg 052 386 30 31

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Julia Rüegg, 079 947 47 37

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Johanna Mischler, 079 934 04 02

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr

Michel Staub, 076 721 74 15

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum Bauma

Sara Ott, 076 746 95 52

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Mutter-Kind-Treffen

Martina Mischler, 052 386 14 89

Singkreis Bärenswil-Bauma

Markus Stucki, 044 935 24 20

Hauskreise

Marianne Schoch, 052 386 24 24

Berggebet Kirche Sternenberg

jeden Mittwoch um 7.00 Uhr

Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für

die Mitglieder der

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'350 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch